

Vorlage Nr.: 2026/0598

Eingang: 22. Juli 2026, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Urbaner Waldgarten

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Hohenwettersbach	16.09.2026		Ö	Kenntnisnahme

Wir bitten die zuständigen Stellen der Stadt Karlsruhe, zu unseren Fragen im Rahmen des geplanten Projektes eines „Urbanen Waldgartens“ in Hohenwettersbach Stellung zu nehmen. Die Anfrage umfasst alle Fragen, die die Ortschaftsräte nach einem ausführlichen internen Erörterungstermin geäußert haben.

1. Welche grundsätzliche Empfehlung sprechen die zuständigen Ämter zu dem Projekt „Urbaner Waldgarten“ aus?
2. Welcher ökologische Nutzen wird gesehen?
3. Wird ein Nutzen darüber hinaus festgestellt? (Als Modellprojekt, o.ä.)
4. Welche Voraussetzungen müssen für die Umsetzung des Projektes erfüllt sein? Bitte benennen Sie die Rahmenbedingungen wie z. B. die Lage und Größe des Urbanen Waldgartens
5. Wird oder wurde von der Stadt Karlsruhe geprüft, ob es alternativ Standorte in Hohenwettersbach bzw. in Karlsruhe gibt, die förderfähig sind?
Ist ein geförderter Urbaner Waldgarten für das Klima der Stadt Karlsruhe an einer anderen Stelle in der Stadt nicht gewinnbringender? Wurde / wird das von der Stadt geprüft?
6. Kann bestätigt werden, dass die Fördermittel bei einem verspäteten Projektstart weiter zur Verfügung stehen? Wenn ja, bis wann?
7. Steht der städtische Projektleiter weiter zur Verfügung?
8. Wie hoch sind die entsprechenden Fördermittel, die für das Projekt „Urbaner Waldgarten“ in Hohenwettersbach zur Verfügung stehen und wofür werden sie eingesetzt? Wir bitten um eine Aufstellung der Einzelposten.
9. Sollten die Fördermittel nicht ausreichen für die Erstellung des Projekts – wer kommt in diesem Fall für die fehlenden Gelder zur Fertigstellung auf?
10. Welche Belastungen entstehen für den städtischen Haushalt durch das Projekt? Welche Ressourcen muss die Stadt finanziell und personell nach der Umsetzung des Projektes bereitstellen?
11. Ist die Höhe der Fördermittel an einen Eigenmittelanteil des Vereins für die Umsetzung des Urbanen Waldgartens gebunden? Falls ja, in welchem Umfang? Wie hoch muss der erforderliche Eigenmittelanteil prozentual und absolut im Verhältnis zu den gesamten Fördermitteln sein?
12. Welche Belastungen entstehen für die Stadt, wenn das Projekt in Hohenwettersbach nicht genehmigt wird?
13. Wie läuft die Planung ab und wer kann sich daran beteiligen? Welche Rolle kann dabei der Ortschaftsrat Hohenwettersbach übernehmen?
14. Wie konkret wird die Planung, dass dabei wirklich Raum für Begegnung entsteht (Tische, Bänke, begehbare Wege..., mit Anzahl und Größe)?
15. Wird im Rahmen des Förderprojekts ein Wasseranschluss auf die Projektfläche gelegt, gerade auch im Hinblick auf einen erhöhten Wasserbedarf in heißen Sommermonaten?

16. Wie hoch ist der Anteil (Fläche) eines tatsächlichen „Gemeinschaftsgartens“? Kann bitte noch einmal im Detail dargestellt werden, ob ein Urbaner Waldgarten nur ein Treffpunkt für die Gemeinschaft und/oder ein gemeinschaftlicher Mitmachgarten mit Obst- und Gemüseanbau ist?
17. Ist eine Umzäunung der Fläche vorgesehen?
18. Wann und in welchem Zeitraum könnte die Stadt den Umbau (Anlage Waldgarten) realisieren?
19. Welche Aufgaben müsste der eingebundene Verein bei der Erstanlage des Urbanen Waldgartens übernehmen (insbesondere Planung, Bepflanzung, Gestaltung der Gemeinschaftsflächen sowie die regelmäßige Pflege und Bewässerung)? Wie hoch wird der hierfür erforderliche Personalaufwand in Manntagen pro Monat geschätzt?
20. Wenn das Förderprojekt abgeschlossen ist, wer ist dann für welche Aufgaben zuständig und verantwortlich?
 - a) Gärtnerische Pflege des Urbanen Waldgartens?
 - b) Instandhaltung der Infrastruktur der Anlage?
 - c) Nötige Investitionen bedingt durch Abnutzung der Anlage oder Ersatz von Pflanzen?
 - d) Reinigung der Wege, ggf. Leerung von Müllbehältern?
 - e) Sonstige Aufgaben (bitte aus Sicht der Stadt benennen)?
21. Mit welchen Folgekosten ist für die Stadt Karlsruhe und den Verein, der die Flächen nach dem Abschluss des Förderprojektes pflegen und betreuen soll, zu rechnen? Bitte differenzieren Sie Ihre Schätzung nach Art und Träger der Kosten aus Ihrer Sicht.
22. Was wäre der Inhalt der langfristigen Vereinbarung zwischen Gartenbauamt und dem Verein, der die Betreuung des Urbanen Waldgartens übernimmt?
 - a) Gibt es schon einen Vertragsentwurf? Können Sie ein Vertragsmuster oder zumindest die Inhalte des Vertrages bereitstellen oder erläutern?
 - b) In welchem Verhältnis stehen die Stadt Karlsruhe und der Verein Gemeinschaftsgarten Hohenwettersbach e. V. nach Vertragsabschluss?
 - c) Welche rechtliche Funktion übernimmt dabei der betreuende Verein?
23. Wer haftet bei einer Verletzung der Verkehrssicherungspflicht?
24. Wer kommt für Schäden durch Vandalismus auf? Ist das über eine Versicherung durch die Stadt Karlsruhe abgedeckt?
25. Sieht die Stadt ggf. einen Rückbau des Urbanen Waldgartens vor, wenn die Fläche nicht weiter gepflegt wird oder die eventuelle Laufzeit eines Vertrages mit dem betreuenden Verein beendet ist?

Ursula Mayr und Detlef Kamlah
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen